

Überraschung bei U18-Wahl: Die Linke siegt im Regierungsbezirk Köln!

Die U18-Bundestagswahl 2025 zeigt einen Wandel bei jungen Wählern in Köln: Die Linke gewinnt mit 21%. Über 10.000 Stimmen abgegeben.

Köln, Deutschland - Die U18-Bundestagswahl, die vom 7. bis 14. Februar 2025 stattfand, hat im Regierungsbezirk Köln zu einem bemerkenswerten Ergebnis geführt. Laut **Kölner Stadt-Anzeiger** wurde „Die Linke“ mit knapp 21 Prozent stärkste Kraft. Die Zusammenstellung der Stimmen zeigt einen signifikanten Wandel in den politischen Vorlieben der jungen Wähler. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die SPD mit 19,65 Prozent und die Grünen mit 18,26 Prozent.

Im gesamten Bundesgebiet nahmen über 160.000 Kinder und Jugendliche an dieser Wahlsimulation teil, wobei insgesamt 166.443 Stimmen abgegeben wurden, wie **ZDF** berichtet. Neben den bereits genannten Parteien erreichte die AfD 8,6 Prozent der Stimmen im Regierungsbezirk Köln und 15,5 Prozent bundesweit. Die Wahl, die vom Kölner Jugendring organisiert wurde, fand in über 50 Wahllokalen in Schulen, Jugendzentren, Bürgerzentren und Supermärkten statt.

Details zu den Ergebnissen

Im Stadtgebiet Köln zeichnen sich ähnliche Trends ab. Hier konnten die Grünen mit 26,4 Prozent das höchste Ergebnis erzielen, gefolgt von der Linken mit 24,27 Prozent. Die SPD folgt mit 18,7 Prozent, während die CDU nur 9,2 Prozent erreichen konnte. Diese Entwicklung spiegelt einen Stimmungswandel

wider im Vergleich zu den letzten U18-Wahlen 2021, als die Grünen bei 31,8 Prozent und die FDP bei 18,2 Prozent lagen.

Die U18-Wahlen, die seit über 20 Jahren in Deutschland stattfinden, sind kein offizielles Wahlsystem, sondern werden als wichtiges Instrument zur politischen Bildung verstanden. Sie bieten Jugendlichen eine Möglichkeit, sich mit Demokratie und Wahlprozessen vertraut zu machen, und gelten damit als Seismograf für Jugendmeinungen, wie auch **Deutschland.de** erklärt.

Interesse und Auswirkungen auf die Parteien

Bei dieser Wahl war das Interesse an der politischen Teilnahme offenbar größer als bei der letzten Bundestagswahl, was sich möglicherweise in höheren Wählerzahlen niederschlug. So zeigte die Linke laut den Ergebnissen mit 20,8 Prozent nicht nur einen Anstieg, sondern verzeichnete auch einen Mitgliederzuwachs von 20.000 Neueintritten seit Jahresbeginn. Besonders der NRW-Landesverband konnte mit fast 5500 neuen Mitgliedern punkten, intensiviert durch eine erfolgreiche Social-Media-Kampagne, die speziell junge Frauen anzusprechen scheint.

Die Spitzenkandidatin der Linken, Heidi Reichinnek, hatte zudem großen Einfluss mit ihrem TikTok-Kanal, der 500.000 Follower hat. Eine spontane Rede im Bundestag erzielte über sechs Millionen Aufrufe auf TikTok und könnte ein entscheidender Faktor für das erhöhte allgemeine Interesse an der Linken sein. Dies alles zeigt deutlich, dass die Präsenz und die Ansprache junger Wähler insbesondere durch digitale Medien zunimmt.

Die hohe Unsicherheit über die Wahlpräferenzen bleibt dennoch signifikant. Rund 28 Prozent der Wähler einer Umfrage äußerten, dass sie unsicher seien, wen sie wählen sollten. Dies verdeutlicht die Herausforderungen für die Parteien, insbesondere in einem sich schnell verändernden politischen

Umfeld.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die U18-Wahlen 2025 nicht nur für „Die Linke“ einen erfreulichen Wahlausgang darstellten, sondern auch einen Anzeichen für den Wandel und das Engagement junger Menschen in der Politik bieten. Die nächsten offiziellen Wahlen könnten zeigen, ob sich dieser Trend in der wahlberechtigten Bevölkerung fortsetzt.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Köln, Deutschland
Quellen	• www.ksta.de • www.zdf.de • www.deutschland.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de